

	Geld	Ware
Papierrente	76 50	76 65
Silberrente	77 20	77 35
Golbrente	94 35	94 40
Bofe, 1854	123 75	124 50
" 1860	132 90	133 30
" 1860 (zu 100 fl.)	134 75	135 25
" 1864	174 75	175 25
Ang. Prämien-Anl.	123 75	124 --
Gredit-B.	179 25	179 75
Theiß-Regulierungs- und Sze- gebener Lofe	113 60	113 90
Rudolfs-B.	19 50	20 --
Prämienanl. der Stadt Wien	130 --	130 50
Donau-Regulierungs-Lofe	114 25	114 75
Domänen-Pfandbriefe	144 --	144 50
Oefterr. Schatzfcheine 1881 rüd- zahlbar	--	--
Oefterr. Schatzfcheine 1882 rüd- zahlbar	101 70	101 90
Ungarische Golbrente	116 95	117 10
Ungarische Eifenbahn-Anleihe	184 50	185 --
Ungarische Eifenbahn-Anleihe, Cumulativftüde	134 50	135 --
Anlehen der Stadtgemeinde Wien in B. B.	102 75	103 25

Grundentlastungs-Obligationen.		
	Geld	Ware
Böhmen	105 50	106 50
Niederösterreich	105 50	--
Galizien	100 70	101 20
Siebenbürgen	97 25	98 25
Kemefer Banat	97 50	98 --
Ungarn	99 --	99 50
Actien von Banken.		
	Geld	Ware
Anglo-öfterr. Bank	146 75	147 --
Creditanstalt	353 20	353 40
Depofitenbank	230 --	232 --
Creditanstalt, ungar.	355 --	355 50
Oefterr. ung. ung. Bank	834 --	836 --
Unionbank	139 30	139 60
Verkehrsbank	140 50	141 --
Wiener Bankverein	136 --	136 25
Actien von Transport-Unter- nehmungen.		
	Geld	Ware
Alfölb-Bahn	172 75	173 25
Donau-Dampfschiff-Gefellfchaft	602 --	603 --
Elifabeth-Weftbahn	206 --	206 50
Ferdinands-Nordbahn	2400 --	2405 --

	Geld	Ware
Franz-Jofeph-Bahn	188 --	188 50
Galizifche Carl-Ludwig-Bahn	315 50	316 --
Kafchau-Oberberger Bahn	149 --	149 75
Remberg-Gzeronowier Bahn	178 --	178 50
Kloyd-Gefellfchaft	696 --	698 --
Oefterr. Nordweftbahn	206 50	207 --
lit. B.	240 50	240 75
Rudolfs-Bahn	163 --	163 50
Staatsbahn	375 50	376 50
Südbahn	127 --	127 50
Theiß-Bahn	249 --	249 50
Ungar.-galiz. Verbindungsbahn	166 75	167 25
Ungarifche Nordoftbahn	164 50	165 --
Ungarifche Weftbahn	171 50	172 --
Wiener Tramway-Gefellfchaft	218 --	218 50
Pfandbriefe.		
	Geld	Ware
Ang. öf. Bodencreditantf. (i. Gd.)	116 --	116 25
(i. B.-B.)	102 25	102 75
Oefterr. ung. ung. Bank	102 10	102 50
Ung. Bodencredit-Inf. (B.-B.)	--	100 50
Prioritäts-Obligationen.		
	Geld	Ware
Elifabeth-B. 1. Em.	100 --	100 50
Ferd.-Nordb. in Silber	106 --	106 50

	Geld	Ware
Franz-Jofeph-Bahn	108 40	108 70
Gal. Carl-Ludwig-B., 1. Em	108 85	109 10
Oefterr. Nordweft-Bahn	104 40	104 70
Siebenbürger Bahn	91 --	91 50
Staatsbahn 1. Em.	179 --	--
Südbahn à 3%	132 25	132 75
" à 5%	115 --	115 80
Devisen.		
	Geld	Ware
Kauf deutfehe Plätze	56 95	57 15
Londen, kurze Sicht	116 70	116 90
Paris	46 35	46 35
Geldforten.		
	Geld	Ware
Ducaten	5 fl. 51	fr. 5 fl. 58
Napoleonfch'or	9 " 28 1/2	9 " 29 "
Deutfehe Reichs- Noten	56 " 95	57 " --
Silbergulben	--	--
Krainifche Grundentlastungs-Obligationen	Geld 103 --	Ware --

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 129.

Donnerstag, den 9. Juni 1881.

Haarwuchs-Pomade
nach Prof. Dr. Pytha,
eines der besten Mittel, um den Haar-
boden zu stärken und das Ausfallen
der Haare zu verhindern; zugleich
gibt es diesen einen schönen Glanz und
wird mit sicherem Erfolg bei Tausenden
angewendet. — 1 Tiegel für 2 Monate
blos 60 kr. liefert die (1920) 15-8
Einhorn-Apotheke
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(2489) Nr. 3783.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Concurs-
gerichte in Laibach wird bekannt ge-
geben, daß der über das Vermögen
der Theresia Eger, Handelsfrau in
Laibach, mit dem Edicte vom 25sten
November 1880, Z. 8261, eröffnete
Concurs im Sinne des § 155 C. D.
für aufgehoben erklärt worden ist.
Laibach, am 24. Mai 1881.

(2498—1) Nr. 4031.
Zweite exec. Feilbietung.
Am 27. Juni 1881, vor-
mittags 10 Uhr, wird im Verhand-
lungsfaale des k. k. Landesgerichtes
Laibach in Gemäßheit des in der
„Laibacher Zeitung“ Nr. 69, 73 und
76 kundgemachten Edictes vom 8ten
März 1881, Z. 1639, zur zweiten
exec. Feilbietung des Gutes Ober-
erlstenstein geschritten werden.
Laibach, am 31. Mai 1881.

(2516—1) Nr. 3928.
**Reaffumierung exec.
Realitätenversteigerung.**
Vom k. k. Landesgerichte in Laibach
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k.
Finanzprocuratur (nom. des h. Alerars)
zur Einbringung eines Steuer- und
Umlagenrückstandes pr. 160 fl. 16 kr.
f. A. die executive Versteigerung der der
Frau Helena Kastelic gehörigen, ge-
richtlich auf 3300 fl. geschätzten Haus-
realität in Laibach, Hühnerdorf Consc.
Nr. 18 alt, im Reaffumierungswege
bewilligt, und es seien hiezu drei Feil-
bietungs-Tagsatzungen auf den
18. Juli,
22. August und
19. September 1881,
jedesmal vormittags 10 Uhr, im lan-
desgerichtlichen Verhandlungsfaale mit
dem Anhange angeordnet worden, daß

die Pfandrealtät bei der ersten und
zweiten Feilbietung nur um oder über
dem Schätzungswert, bei der dritten
aber auch unter demselben hintangege-
ben werden wird.
Die Picitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Picitant vor ge-
machtem Anbote ein 10proc. Badium
zu Händen der Picitationscommission
zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-
protokoll und der Grundbuchextract
können in der diesgerichtlichen Registra-
tur eingesehen werden.
Laibach, am 31. Mai 1881.

(2499—1) Nr. 4032.
Dritte exec. Feilbietung.
Am 27. Juni 1881, vor-
mittags 10 Uhr, wird im Verhand-
lungsfaale des k. k. Landesgerichtes
Laibach in Gemäßheit des in der „Lai-
bacher Zeitung“ Nr. 68, 73 und 76
enthaltenen Edictes vom 8. März
1881, Z. 1587, zur dritten exec.
Feilbietung des Gutes Randerschof
geschritten werden.
Vom k. k. Landesgerichte Laibach,
am 31. Mai 1881.

(2449—1) Nr. 2494.
Executive Feilbietung.
Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k.
Finanzprocuratur für Krain (in Ver-
tretung des hohen Alerars) zur Ein-
bringung eines Steuer- und Um-
lagenrückstandes per 1366 fl. 69 kr.
sammt Anhang die exec. Feilbietung
des dem Herrn Maximilian Walthor
gehörigen, in der krainischen Land-
tafel Band 2, Seite 453 vorkommen-
den, im Gerichtsbezirke Gurkfeld lie-
genden, gerichtlich auf 44,860 fl.
44 kr. geschätzten Gutes Großdorf be-
willigt und hiezu die Abhaltung dreier
Feilbietungs-Tagsatzungen auf den
22. August,
19. September und
24. Oktober 1881,
jedesmal vormittags 10 Uhr, im hier-
gerichtlichen Verhandlungsfaale mit
dem Anhange angeordnet worden, daß
obiges Pfandgut bei der ersten und
zweiten Feilbietung nur um oder über
dem Schätzungswert, bei der dritten
aber auch unter demselben verkauft
werden wird.

Die Feilbietungsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Picitant, mit
Ausnahme des k. k. Alerars und der
als Gläubiger beteiligten öfterr. ungari-
schen Bank, vor gemachtem An-
bote ein 10proc. Badium per 4486 fl.
bar oder in Staatsobligationen oder
in Pfandbriefen der Nationalbank
nach dem letzten in der „Wiener Zei-
tung“ amtlich notierten Curswerte
zu Händen der Picitationscommission
zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-
protokoll und der Landtafelauszug
können in der diesgerichtlichen Regi-
stratur eingesehen und davon Abschrif-
ten erhoben werden.
Zugleich wird dem unbekannt wo
befindlichen Tabulargläubiger Herrn
Alexander Grafen von Auersperg und
beziehungsweise seinen unbekanntem
Rechtsnachfolgern bekannt gemacht,
daß für sie zur Wahrung ihrer Rechte
in dieser Executionsfache der hierortige
Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer
als Curator bestellt worden ist.
Laibach, am 23. April 1881.

(2467—1) Nr. 10,871.
**Executive
Realitätenversteigerung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias
Malneric von Berstovac die exec. Ver-
steigerung der dem Johann Derganc von
Semitsch Nr. 54 gehörigen, gerichtlich auf
645 fl. geschätzten Realität im Grund-
buche Pfarngilt Semitsch sub Urb.-Nr. 3
9 1/2, Extr.-Nr. 236 der Steuergemeinde
Semitsch und sub Curr.-Nr. 799 ad Gut
Semitsch bewilligt und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste
auf den
24. Juni,
die zweite auf den
23. Juli
und die dritte auf den
20. August 1881,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
in der Amtskanzlei mit dem Anhange an-
geordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hint-
angegeben werden wird.
Die Picitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Picitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Picitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Mödling, am
29. Oktober 1880.

(2443—3) Nr. 2521.
Bekanntmachung.
Nachdem das hohe k. k. Landesgericht
Laibach mit Beschlusse ddo. 26. März 1881,
Z. 2171, über Thomas Cesar von Salog
wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen
befunden hat, so wurde demselben ein Cu-
rator in der Person des Jakob Kofalj von
Kofalofne bestellt.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten
Mai 1881.

(2479—2) Nr. 11,008.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsfache der
Marie Steffel von Kleiniz (durch Dr.
Mofche) gegen Valentin Marinka von
Aufergoriz bei fruchtlosem Verstreichen der
ersten exec. Feilbietungs-Tagsatzung zu
der mit dem Bescheide vom 9. März 1881,
Z. 5367, auf den
11. Juni 1881
angeordneten zweiten executiven Feilbie-
tung der Wiesparcellen Nr. 1785, 1786,
1787, 1788, 1789, goriska gmajna,
srednji tal und Parcellen-Nr. 2051/51a mit
dem Anhange des obigen Bescheides ge-
schritten.
Laibach, am 20. Mai 1881.

(1736—3) Nr. 3759.
**Executive
Realitätenversteigerung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird
bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias
Modic von Bloftapolica die exec. Ver-
steigerung der dem Johann Brezic von
Bigaun gehörigen, gerichtlich auf 902 fl.
geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 438/1
ad Gut Turnlak bewilligt und hiezu
drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar
die erste auf den
25. Juni,
die zweite auf den
27. Juli
und die dritte auf den
25. August 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben hint-
angegeben werden wird.
Die Picitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Picitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Picitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 22sten
März 1881.

(2213-3) Nr. 2515.

Erinnerung

an Andreas Zof, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Andreas Zof, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Jaktorik von Dörfnern Nr. 3 die Klage auf Anerkennung ihres Eigenthumsrechtes auf die Realitäten Urb.-Nr. 37 und 38 ad Kirche Ehrengruben eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

14. Juni 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kacic von Laibach als Curator ad actum bestellt.

Laibach, am 1. Mai 1881.

(2228-3) Nr. 2943.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Sewel von Podpeisch Nr. 22 die executive Versteigerung der der Ursula Hren von Zagorica Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 1051 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Einl.-Nr. 44 und 45 vorkommenden Realitätenhälften bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

24. Juli

und die dritte auf den

27. August 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityätenhälften bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großblaschitz, am 12. Mai 1881.

(2090-3) Nr. 2561.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Jakob Penko von Peteline Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1074 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 13 ad Herrschaft Prem Auszug-Nr. 1626 pcto. 22 fl. 38 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

30. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. April 1881.

(2220-3) Nr. 2237.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Maizel von St. Barthelmä die exec. Versteigerung der dem Martin Baznit von Werch gehörigen, gerichtlich auf 3260 fl. geschätzten, ad Capitelherrschaft Rudolfswert sub Urb.-Nr. 244, Rectf.-Nr. 245 und ad Gut Preißeg sub Berg.-Nr. 23 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

6. Juli 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass diese Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14ten April 1881.

(2219-3) Nr. 1543.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Maizel von St. Barthelmä die exec. Versteigerung der dem Johann Kuhar'schen Verlasse von Wladje (zu Handen der Vormünder Agnes Kuhar und Anton Kodric von Wladje) gehörigen, gerichtlich auf 2163 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 260, 261 und 263 und der Berg.-Nr. 204 ad Grundbuch Thurnamhart bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

6. Juli 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der k. k. Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 7ten Mai 1881.

(2222-3) Nr. 2228.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Emil Fribar (nom. der minderjährigen Francisca und Leopoldine Fribar) die exec. Versteigerung der dem Georg Petric in Ribniza gehörigen, gerichtlich auf 2615 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Mokriz Urb.-Nr. 198 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

7. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 13ten April 1881.

(1719-3) Nr. 3430.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Svelc von Niederdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Urbas von Niederdorf Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1180 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 589 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

17. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten März 1881.

(1629-3) Nr. 1329.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der dem Jernej Stabajna gehörigen, gerichtlich auf 2684 fl. geschätzten, in Graz gelegenen Realität Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Prem pcto. 94 fl. 55 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juni,

die zweite auf den

12. Juli

und die dritte auf den

11. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. März 1881.

(1630-3) Nr. 1331.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der dem Josef Kaluzja gehörigen, gerichtlich auf 1492 fl. geschätzten, in Rabatneselu gelegenen Realität Urb.-Nr. 50 ad Pfarrgilt Dornegg pcto. 41 fl. 36 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juni,

die zweite auf den

12. Juli

und die dritte auf den

11. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. März 1881.

(2125-3) Nr. 3525.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Adelsberg in der Executions-sache gegen Lukas Smerbu und Paul Spilar von Kal Nr. 31 pcto. 43 fl. 55 kr. die mit Bescheid vom 21. Dezember 1879, Z. 10,011, bewilligte und mit Bescheid vom 24. Jänner 1880, Z. 761, stiftete dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 4 ad Prem reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhange auf den

27. September 1881,

vormittags um 10 Uhr, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1881.

(2193-3) Nr. 2318.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Robilsek von Muzga die executive Versteigerung der dem Michael Robilsek und Anton Kloplic von dort gehörigen, gerichtlich auf 1978 und 490 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 104 ad Bischofslack und Urb.-Nr. 104a ad Bischofslack bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

13. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 4. Mai 1881.

(2198-3) Nr. 4953.

Erinnerung

an Lorenz Gaćnik von Niederdorf und Theresia Sgardolli, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Lorenz Gaćnik von Niederdorf und Theresia Sgardolli, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Francisca Willauc von Zirknitz die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der im Grundbuche ad Graf Lamberg'sches Canonat sub Rectf.-Nr. 86, Urb.-Nr. 90 haftenden Posten per 147 fl. 54 kr. und 33 fl. 45 kr. f. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

15. Juli 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29ten April 1881.

(2310-3) Nr. 7090. Reassumierung dritter exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte executive Versteigerung der dem Johann Skoda von Kleinratschna gehörigen, gerichtl. auf 3001 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2 ad St. Cantian, Einl.-Nr. 60 ad Račna im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

15. Juni 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 5. April 1881.

(2302-3) Nr. 6114. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Primus Gregor (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Johann Pleško von Lutowitz gehörigen, gerichtl. auf 4200 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 19 und 47 ad Steuergemeinde Log, Urb.-Nr. 1023 ad Magistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Juni, die zweite auf den 16. Juli und die dritte auf den 17. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 19. März 1881.

(2303-3) Nr. 9150. Executive Besitz- und Genussrechteversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Cerin von Savlje (durch Dr. Barnik) die executive Versteigerung der dem Anton Brajer von Jesca gehörigen, gerichtl. auf 200 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte der Hutweide Brod an der Save Einlage-Nr. 312 ad Steuergemeinde Jesca bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Juni, die zweite auf den 15. Juli und die dritte auf den 13. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 27. April 1881.

(1888-3) Nr. 2717. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Maria Znidarsic von Feistritz (als Erbin nach Anton Znidarsic gegen Andreas Beucic von Untersemon Hs.-Nr. 39) wird die mit dem Bescheide vom 27. Mai 1868 auf den 31. Juli 1868 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Beucic aus Untersemon Hs.-Nr. 39 gehörigen, sub Urb.-Nr. 7 ad Gut Semonhof vorkommenden, gerichtl. auf 880 fl. bewerteten Realität pcto. 41 fl. 5 kr. c. s. c. im Reassumierungswege neuerlich auf den

1. Juli 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten April 1881.

(1885-3) Nr. 2728. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Kaspar Fatur aus Grafenbrunn Nr. 69 gehörigen, gerichtl. auf 760 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 413 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Juli, die zweite auf den 5. August und die dritte auf den 2. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Bezirksgerichtes Feistritz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten April 1881.

(1893-3) Nr. 2864. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Johann Weniger (Weniger) sen. et jun. aus Großbutowitz Hs.-Nr. 9 gehörigen, gerichtl. auf 1501 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Guttenegg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Juli, die zweite auf den 5. August und die dritte auf den 2. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Feistritz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten April 1881.

(1722-3) Nr. 1788. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kavce die exec. Versteigerung der dem Blas Semrov von Oberdorf gehörigen, gerichtl. auf 7470 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 6, Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Juni, die zweite auf den 13. Juli und die dritte auf den 17. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten Februar 1881.

(1734-3) Nr. 3625. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Rogovsek von Idria die exec. Versteigerung der dem Berni Masle von Brod gehörigen, gerichtl. auf 6240 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 133, Urb.-Nr. 43 ad Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Juni, die zweite auf den 27. Juli und die dritte auf den 25. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten März 1881.

(1735-3) Nr. 3649. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Sterzaj von Sliviz gehörigen, gerichtl. auf 1000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Localiehrche St. Martini in Mauniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Juni, die zweite auf den 27. Juli und die dritte auf den 25. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten März 1881.

(1891-3) Nr. 2846. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Anton Kalister von Jurschitz Nr. 5 die mit dem Bescheide vom 20. November 1880, Z. 8888, bewilligte und vorgenommene, von der k. k. Finanzprocuratur jedoch nicht genehmigte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 4 1/2 ad Gut Steinberg reassumiert, und wird die Tagung mit dem vorigen Anhang auf den

8. Juli 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten April 1881.

(2247-3) Nr. 2771. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Stamcar von Bijavce die exec. Versteigerung der der Theresia Markela von Sela bei Malkovc gehörigen, gerichtl. auf 70 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Latniz Einl.-Nr. 18 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Juni, die zweite auf den 21. Juli und die dritte auf den 25. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 23. April 1881.

(1721-3) Nr. 1787. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kavce die exec. Versteigerung der dem Blas Semrov von Oberdorf gehörigen, gerichtl. auf 7470 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 6, Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Juni, die zweite auf den 13. Juli und die dritte auf den 17. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten Februar 1881.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg, vorrätig in der Buchhandlung von

Jg. von Kleinmayr u. Fed. Bamberg in Laibach: (2066)

Ueber den Umgang mit dem weiblichen Geschlecht,

oder: Die Kunst, wie sich junge Männer durch ein kluges Benehmen die Neigung des weiblichen Geschlechtes erwerben und dauernd erhalten können. Mit 24 Umgangs-Klugheitsregeln. Nebst Rathschlägen über richtigen Tact, über Liebe und Ehe.

Von A. Eberhard, Professor. — Neunte Auflage. — Preis 1 fl. 20 kr. Per Kreuzbandverfendung 1 fl. 25 kr.

Primararzt Dr. J. Dornig ordinirt täglich von 2 bis halb 4 Uhr nachmittags (2511) 5-1 Herrengasse Nr. 8, II. Stock.

Ein Commis,

braver Detaillist im Manufactur-, womöglich auch im Posamentierfache bewandert, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wird sofort aufgenommen. Offerte unter Beischluss seiner Referenzen und Photographie an die Expedition dieses Blattes. (2514) 2-1

Am Schlossberg, Villa Sonnwendhof, III. Stock, ist ein

Schön möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang und prachtvoller Aussicht an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im Hause daselbst. (2505) 3-2

Sommerwohnung.

Eine Viertelstunde ausser der Stadt auf einer Villa sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel vom 15. Juni an zu beziehen. Näheres bei der Administration dieses Blattes. (2509) 2-1

F. Fernreuter, Wien, Dernalis, Hauptstrasse Nr. 115, an der Wertebahn.



Garten- u. Feuersprizen mit Kugelventilen, Schläuche, Feuerwehr-Anschiebungen, Brunnen-Schöpfwerke

verbessert Art, welche ohne Ausgießen der Röhren repariert werden können, für jede Tiefe u. Wasserdieferung, Bau-, Schacht- und Zauschpumpen, Bier- u. Weinwertel, Del- und Spirituspumpen etc. — Illustrierte Preis-courante gratis. (1474) 21-20

Filiale der k. k. privil. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

Table with columns for terms (4 Tage Kündigung, 30tägige Kündigung, 3monatliche) and interest rates (2 3/4 Procent, 2 Procent, 2 1/4 Procent).

Giro-Abtheilung in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten etc. 1/8 Proc. Provision.

Coupons-Incasso

1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate; auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, 5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 14

Reell, kein Schwindel.

250 Stück Salon-Teppiche, echt türkische, schönster und bester Ausführung,

werden wegen Geschäftsauflösung per Stück mit 12 fl. verkauft.

J. Trostler, Wien, II., Pazmanitengasse 15.

Verandt per Kasse oder per Nachnahme. Um jedermann von der Reellität zu überzeugen, wird Nichtconvenientes anstandslos retour genommen. (2428) 4-2

Zu verpachten ist in Fiume eine mitten in der Stadt gelegene, hübsch eingerichtete

Restauration

mit geräumigem Gartensalon nebst Küche mit Sparherd und Wohnung zu vortheilhaften Bedingungen, und gleich zu beziehen. Nähere Auskunft gibt

Barbara Vinsky, Fiume, „Bel Moro.“

Letzte Einladung vor Ziehung zur Bethheilung an den Gewinn-Chancen der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geldlotterie, in welcher

9 Mill. 324,080 Mark in Gold innerhalb weniger Monate sicher gewonnen werden müssen.

Der neue, in 7 Klassen eingetheilte Spielplan enthält unter 100,000 Losen 51,700 Gewinne, und zwar eventuell 400,000 R.-Mark, speciell aber 1 Gew. à 250,000 M., 1 Gew. à 150,000 M., 1 Gew. à 100,000 M., 1 Gew. à 75,000 M., 1 Gewinn à 50,000 M., 2 Gewinne à 40,000 M., 3 Gew. à 30,000 M., 4 Gew. à 25,000 M., 2 Gew. à 20,000 M., 12 Gew. à 15,000 M., 1 Gew. à 12,000 M., 24 Gew. à 10,000 M., 5 Gewinne à 8000 M., 3 Gew. à 6000 M., 54 Gew. à 5000 M., 5 Gew. à 4000 M., 105 Gew. à 3000 M., 263 Gew. à 2000 M., 12 Gew. à 1500 M., 2 Gew. à 1200 M., 631 Gew. à 1000 M., 873 Gew. à 500 M., 1050 Gew. à 300 M., 28,860 Gew. à 138 M. etc.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich und unwiderruflich auf den

15. und 16. Juni 1881

festgesetzt, und kostet hierzu das ganze Orig.-Los nur 6 R.-M. o. fl. 3 1/2, das halbe " " 3 " " fl. 1 1/2, das viertel " " 1 1/2 " " 90 kr., und werden diese vom Staate garantierten Original-Lose gegen Ein-sendung oder Posteinzahlung des Betrages nach den entferntesten Gegenden von mir franco versandt. Kleine Beträge können auch in Postmarken eingesandt werden.

Das Haus Steindecker hat binnen kurzer Zeit grosse Gewinne von Mark 125,000, 80,000, mehrere von 30,000, 20,000, 10,000 u. s. w. an seine Interessenten ausbezahlt und dadurch viel zum Glücke zahlreicher Familien beigetragen.

Die Einlagen sind im Verhältnisse der grossen Chancen sehr unbedeutend, und kann ein Glücksversuch nur empfohlen werden.

Jeder Theilnehmer erhält bei Bestellung den amtlichen Plan, aus welchem sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind und nach der Ziehung die officiellen Gewinnlisten.

Die Auszahlung des Gewinns erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendung oder auf Verlangen der Interessenten durch meine Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Aufträge beliebe man umgehend vertrauensvoll zu richten an die bewährte alte Firma (2325) 3-3

J. Steindecker,

Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg. P. S. Das Haus Steindecker — überall als solid und reell bekannt — hat besondere Reclamen nicht nöthig; es unterbleiben solche daher, worauf verehrliches Publicum aufmerksam gemacht wird.

Briefcouverts mit Firmendruck

in verschiedenen Qualitäten, per 1000 von fl. 2-25 ab in der

Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg, Laibach, Bahnhofgasse.

Mariazeller Magentropfen, vorzüglich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens, sind echt zu haben in Laibach in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Cilli: Apotheker J. Kupferschmid. Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremser.

(2496-1) Nr. 6231. Bekanntmachung. Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Maria Kovacic von Martinsbach wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 1. Mai 1881, Z. 3857, zugestimmt wurde. K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1881.

(2494-1) Nr. 6230. Bekanntmachung. Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Johann Urch von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 1. Mai 1881, Z. 3856, zugestimmt wurde. K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1881.

(2495-1) Nr. 6229. Bekanntmachung. Der angeblich in Fiume sich befindlichen Maria Obreza von Niederdorf und den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Simon und der Margaret Petric von Niederdorf und der Maria Znidarsic von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Realfeilbietungsbescheide vom 14. März 1881, Z. 3355, zugestimmt wurden. K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1881.

(2493-1) Nr. 6297. Bekanntmachung. Der angeblich in Graz befindlichen Francisca Vidmar und dem angeblich in Ugram sich aufhaltenden Johann Vidmar von Gereuth wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Realfeilbietungsbescheide vom 1. Mai 1881, Z. 3858, zugestimmt wurden. K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1881.

(2432-3) Nr. 3978. Exec. Feilbietungen. Dem unbekannt wo befindlichen Johann Kramar von Reifnitz Nr. 115, Besitzer der Realität von Urb.-Nr. 103 C ad Reifnitz, dann den Tabulargläubigern Katharina, Maria, Barthelma und Anna Kramar, Maria Zajc und Maria Vesel, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert, dass obige Realität wegen Steuerrückstandes per 10 fl. 13 1/2 tr. sammt Anhang am 13. Juni, 13. Juli und 13. August l. J., jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiegericht zur exec. Feilbietung gelangt, und dass zur Wahrung ihrer Rechte dem Executen Johann Kramar der Herr Johann Klun, den sämtlichen Tabulargläubigern aber Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar, beide von Reifnitz, als Curatoren ad actum bestellt und die bezüglichen Bewilligungsbescheide ihnen zugestimmt wurden. K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25sten Mai 1881.

(2402-3) Nr. 5675. Bekanntmachung. Den unbekanntem Erben der Margaret Vidmar von Gereuth wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfändungsbescheid vom 9. d. M., Z. 5675, zugestimmt wurde. K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1881.

Abgang der Posten von Laibach. Nach Rudolfswert (Botenpost) über St. Marein, Weizelburg, Pöfendorf, St. Rochus, Treffen und Hönigstein (besördert Sendungen für geannte Postämter sowie für Sittich, Obergurk, Reudegg, St. Ruprecht, Raffensfuß, St. Gantian, Seisenberg, Hof, Rudolfswert, St. Barthelma, Töpliz, Tschermoschnitz, Wölling, Semitsch, Grabaz, Tschernembl, Weinitz und Altenmarkt bei Pölland) — täglich 8 Uhr früh.

Nach Cilli (Botenpost) über Domschale, Lutowitz, Trojana, Franz, St. Peter, Sachsenfeld (besördert Sendungen für diese Postämter wie auch für Stein über Domschale, für Morantsch über Lutowitz und Röttinig über Franz) — täglich 5 1/2 Uhr früh. Nach Gottschee (Botenpost) über Großsajsch, Reifnitz, Niederdorf — täglich 5 1/2 Uhr früh. Nach Stein (Botenpost) über Mannsburg — täglich nachmittags 3 Uhr im Winter, im Sommer 1/2 5 Uhr. Nach Villachgraz (Botenpost) Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nach 2 Uhr, im Winter, im Sommer 1/2 5 Uhr nachmittags. Nach Schischka (Fussbotenpost) täglich 8 Uhr früh, 4 1/2 Uhr nachmittags. Nach Brunnndorf (Botenpost) täglich um 4 1/2 Uhr nachmittags. Nach Rudolfswert und retour werden nur vier Reisende aufgenommen.

Ankunft der Posten in Laibach. Von Rudolfswert (Botenpost) bringt die Post von sämtlichen Postämtern der Untereggstredre wie auch von Sittich, Obergurk, Reudegg, St. Ruprecht, Raffensfuß, St. Gantian, Seisenberg, Hof und Töpliz — täglich um 1 Uhr 50 Min. nachmittags. Von Cilli (Botenpost), mit Sendungen von Stein über Domschale, Domschale, St. Paul, Morantsch, Trojana, Röttinig, Franz, St. Peter und Sachsenfeld — täglich 3 Uhr 45 Min. nachmittags. Von Gottschee (Botenpost) über Großsajsch, Reifnitz etc. — täglich 6 Uhr 20 Min. nachm. im Sommer, im Winter um 7 Uhr abends. Von Brunnndorf (Botenpost) täglich um 8 Uhr 30 Minuten früh. Von Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich 7 Uhr 50 Minuten früh im Sommer, im Winter 9 Uhr 5 Min. früh. Von Villachgraz (Botenpost) Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 9 Uhr früh. Von Schischka 11 Uhr 5 Min. früh, 7 Uhr 5 Min. abends.

Freigepäck 10 Kilo 100 fl. Wert. Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstehung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später. Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends offen. — Die Fahrpost-Abgabe ist von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr abends, die Fahrpost- und Aufgave von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen nur bis 6 Uhr abends geöffnet. Amtsstunden der Poststasse sind von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr abends. — Aus den zwanzig Stadtbriefsammlungsstellen werden die in dieselben hinterlegten Briefe fünfmal des Tages, und zwar um 1/9 und 1/11 Uhr vormittags, dann um 1/1 Uhr nachmittags, endlich um 1/6 Uhr und 1/9 Uhr abends herangekommen und zur weiteren Expedition auf das k. l. Postamt gebracht. Für die mittelst Eisenbahn zu befördernden gewöhnlichen Briefpostsendungen ein dies im Hofraume des Postamtsgebäudes ein Briefsammlungsstellen mit der Bestimmung, dass sämtliche in diesen hinterlegte Correspondenzstücke noch unmittelbar vor Abfahrt eines jeden Dedelwagens zum Bahnhof-Postamte ausgehoben werden.